

1. Szenario

Kreis Rinden, eine Kreisstadt mit etwa 400.000 Einwohner*innen, liegt im Westen von Deutschland. Der Kreis besteht aus vielen kleinen Städten und Gemeinden und ist sehr ländlich geprägt. Trotz der ländlichen Region ist der Kreis für seine innovativen Bildungs- und Forschungseinrichtungen bekannt. Außerdem ist der Kreis für die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen berühmt. Die Ausrichtungen des Kreises sind eindeutig: Bildung und Kultur stehen im Kreis Rinden an erster Stelle.

Das örtliche Schulgebäude aus den 1960er Jahren mit einem Flachdach des heutigen Berufskollegs Pierre Michaux liegt mitten im Ortskern. Das Berufskolleg ist für ländliche Verhältnisse eine relativ große Schule mit etwa 2.000 Schüler*innen und knapp 150 Lehrkräften. Die Schule fühlt sich ihrem Namensgeber besonders verbunden. Pierre Michaux war Wagenbauer und Gründer der 1869 eröffneten Michaux-Werke, einer Zweiradfabrik.

Die Schulleitung kämpft seit Jahren mit den knapp besetzten Klassenräumen. Seit einigen Wochen wird die Oberstufe in acht Containern auf dem Lehrer*innenparkplatz unterrichtet. Dem soll möglichst schnell ein Ende gesetzt werden, indem die Fläche des angrenzenden Jugendwerks bebaut werden soll. Dort sollen spezielle Klassenräume für die Naturwissenschaften entstehen. Allerdings ist vor Jahrzehnten auf der angedachten Fläche ein Bikepark entstanden, den die Schüler*innen gemeinsam mit dem Jugendwerk errichtet haben.

Da das Berufskolleg mitten im Ortskern liegt, bietet das Jugendwerk einen guten Standort, damit die Jugendlichen auch nach der Schule einen Treffpunkt haben. Ohne den Bikepark würde sich das Jugendwerk stark verkleinern und die Schüler*innen hätten weniger freie Fläche zur Verfügung.

Daher herrscht im Kreis Rinden große Aufregung. Die Schule benötigt dringend neue Klassenräume und möchte ihren Schüler*innen die bestmögliche Bildung ermöglichen. So wie es ist, kann es aktuell nicht weitergehen. Bevor allerdings größere bauliche Maßnahmen an der Schule getätigt werden, wird der Schulausschuss der Kreispolitik über diese Angelegenheit entscheiden. Darum treten die Fraktionen des Schulausschusses gemeinsam mit der Leitung des Schulausschusses und der Kreisverwaltung zusammen, um eine politische Entscheidung demokratisch zu beschließen. Neben den stimmberechtigten Mitgliedern ist auch die Schulleitung als beratendes Mitglied des Fachausschusses anwesend. Da der Schulausschuss eine öffentliche Sitzung ist, werden ebenso das Jugendwerk sowie die Schüler*innen- und Elternvertretung anwesend sein. Der wichtigste Punkt, der auf der Tagesordnung steht, ist der Standort der neuen Klassenräume. Der städtische Träger hat 5 Millionen Euro an öffentlichen Geldern zur Verfügung gestellt. Die Bebauung muss auf dem Schulhof erfolgen, da die Schule mitten im Ortskern liegt und es in der näheren Umgebung keine Freiflächen gibt. Dies hat ein entsprechendes Gutachten ergeben. Als mögliche weitere Standorte neben dem Bikepark stehen die Sporthalle oder der Schulparkplatz zur Debatte. Alle drei potenziellen Standorte bringen verschiedene Vor- und Nachteile mit sich. Die Parteien des Kreises Rinden sind sich uneins. Denn auch sie haben starke parteipolitische Positionen zu dem Bauvorhaben. Muss der Bikepark weichen oder gibt es eine alternative Lösung?

Bevor der Schulausschuss eine endgültige Entscheidung trifft, hat die lokale Presse zu einer Pressekonferenz eingeladen. Die Presse begleitet den gesamten Prozess durch ihre Berichterstattung. Sie kann selbstverständlich eigene Positionen entwickeln, aber auch von

den einzelnen Akteuren als Medium genutzt werden. Die Fraktionen sind fleißig mit dem Verfassen ihrer Anträge beschäftigt, über die im Schulausschuss abgestimmt wird. Können die Bürger*innen die Fraktionen noch von ihren Argumenten überzeugen, sodass sie diese in den entsprechenden Anträgen berücksichtigen? Die Kommune möchte eine politische Entscheidung, um der aufgeheizten Diskussion im Kreis endlich ein Ende zu setzen.

2. Ablauf des Planspiels

Ca. 45 Minuten	Einführung in das Thema, Überblick, Rollenverteilung Seminarleitung
Ca. 30 Minuten	Lese phase Spieler*innen lesen sich in ihre Rolle ein. Seminarleitung unterstützt, wenn nötig.
Ca. 45 Minuten	Individuelle Rollenkarte erarbeiten und Diskussion in Gruppen Die Spieler*innen erarbeiten ihre eigene Rolle. Anschließend finden sie sich in ihren jeweiligen Gruppen zusammen, um ihre individuellen Positionen auszutauschen und eine gemeinsame Gruppenposition zu formulieren.
Gesamt: Ca. 2 Stunden	
Ca. 30 Minuten	Das Planspiel beginnt.
Ca. 60 Minuten	Vorstellungsrunde innerhalb der Pressekonferenz Diskussion und Fraktionsarbeit im Kreis Rinden Fraktionen erarbeiten für den Fachausschuss Anträge. Dabei bleiben sie nicht ungestört. Es kommt zu informellen Gesprächen zwischen verschiedenen Gruppen und Fraktionen.
Ca. 15 Minuten	Pause
Ca. 45 Minuten	Schulausschusssitzung Unter dem Vorsitz der konservativen Partei wird versucht, eine mehrheitsfähige oder – im besten Fall – vom Konsens getragene Position bezüglich des Baus der Klassenräume zu finden. Dabei werden zunächst die Anträge vorgestellt und diskutiert.
Ca. 15 Minuten	Abstimmung des Schulausschusses Der Schulausschuss entscheidet auf Grundlage der zuvor geführten Diskussionen, wo und in welcher Größe die Klassenräume an der Schule gebaut werden soll bzw. wie die Gebäudeerweiterung der Klassenräume umgesetzt werden soll
Ca. 15 Minuten	Rückschau der Presse
Gesamt: Ca. 3 Stunden	
Ca. 60 Minuten	Evaluation des Planspiels